

## Kleine Schaukastenandacht zum zweiten Sonntag vor der Passionszeit

7. Februar 2021

Bitte halten Sie Abstand voneinander!

---

**„Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.“** Herbräer 3,15

---

*Herr, dein Wort bleibt ewiglich, so weit der Himmel reicht;*

*deine Wahrheit währet für und für.*

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.*

*Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe,*

*und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung.*

Psalm 119,89.90a.105.106

---

Das Licht auf dem Weg. So ist das Wort des Herrn. Der Beter des Psalms, er kann es hören, scheint es. Oder erkennen. Wahrnehmen, spüren, entdecken. Ja, die Stimme des Herrn ist viel mehr als ich von ihr weiß. Vergewisserung dafür erlangt der Betende aus dem Blick zurück. Auf seinen Weg, seine Welt, sein Leben. Seine Bitte, die zielt nach vorn. Und sein nächster Schritt ist Hoffnung. Licht ist auf dem Weg.

Ich weiß nur wenig von diesem Weg. Aber ich kann meinen eigenen sehen. Und ein klein wenig von deinem. Ich weiß, wo entlang wir gemeinsam gegangen sind. Wir haben für den Frieden gedankt, im letzten Jahr, und für das geeinte Land. Wir haben gesungen und gefeiert. Wir haben gestritten. Und manches schwere Wegstück mussten wir gehen. Auch darin haben wir einander begleitet, spürbar oder nicht. Und gemeinsam stehen wir im Heute. Mit der Frage nach dem Weg und der Suche nach Gottes Wort. Jener Stimme, die ins Herz will. Das Licht ist schon auf dem Weg. Aber manchmal kann ich es schlecht sehen. Mit meinen Augen.

**„Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.“**

Jesaja 55,8-9

Wegweisend ist das gerade nicht. Die einfache Antwort ist das nicht, die der Prophet uns gibt. Wie weit dieses Wort reicht, das kann ich nicht sehen. Unerkennbar weit, so scheint mir. Viel mehr ist darin als nur mein Weg. Auch deiner gehört dazu. Und der Weg von allen Anderen. Und schon verliere ich den Überblick. Es sind so viele andere auf der Welt. Alle sind auf dem Weg. Darin mich einzuordnen, bleibt mir nur übrig. Und darin mich einzuordnen, tröstet. Denn ein Stückweit kann ich sehen. Und darin leben.

Vielleicht ist es das, was das Wort mir sagt. Und dir auch. Dass wir einander begleiten, so gut wir das können. So weit, wie wir das überblicken. Dass das Wort uns gemeinsam im Leben hält, wie der Psalmbeter sagt. Bald gehen wir auf den Leidensweg Jesu. Ein Gedanke, der um so vieles höher ist als meine Gedanken. Aber 60 Tage sind es noch bis Ostern. Ungefähr. Und irgendwo geht in dieser Sekunde am Himmel der Welt die Sonne auf.

**Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.**

Bitte bleiben Sie gesund oder werden es bald wieder!

Ihre Kirchengemeinde